



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: VO/2018/581 Status: öffentlich Datum: 16.08.2018 Ansprechpartner/in: Radant, Uwe Bearbeiter/in: Radant, Uwe	
Federführend: FB 4 Soziales, Arbeit und Gesundheit		
Mitwirkend:	öffentliche Beschlussvorlage	
Teilnahme des Kreissenorenbeirates an der Arbeitsgruppe zur Klärung von Handlungsfeldern unter Berücksichtigung des Landesaktionsplanes zur Umsetzung der UN-Konvention über Rechte von Menschen mit Behinderungen in Schleswig-Holstein		
Beratungsfolge:		
Status	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Beratung
Öffentlich	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Kreistag, die Arbeitsgruppe zur Klärung von Handlungsfeldern unter Berücksichtigung des Landesaktionsplans zur Umsetzung der UN-Konvention über Rechte von Menschen mit Behinderungen in Schleswig-Holstein um einen Sitz für den Kreissenorenbeirat zu erweitern.

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

Entfällt

2. Sachverhalt:

Nach dem Beschluss des Kreistages vom 18.06.2018 soll die Arbeit der Arbeitsgruppe zur Klärung von Handlungsfeldern unter Berücksichtigung des Landesaktionsplans zur Umsetzung der UN-Konvention über Rechte von Menschen mit Behinderungen in Schleswig-Holstein fortgeführt werden. Jede Fraktion wurde um Benennung eines Mitgliedes gebeten.

Mit anliegendem Schreiben beantragt der Kreissenorenbeirat seine Beteiligung an der Arbeitsgruppe mit einem Sitz.

Nach der Satzung des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Bildung eines Beirates für Seniorinnen und Senioren (Kreissenorenbeirat) ist er über alle wichtigen Angelegenheiten zu unterrichten, die ältere Menschen betreffen. Zu seinen satzungsgemäßen Aufgaben gehört u.a. die Unterstützung des Kreistages und dessen Ausschüsse durch beratende Stellungnahmen und Empfehlungen in allen

Angelegenheiten, die Seniorinnen und Senioren im Kreis Rendsburg-Eckernförde betreffen.

Von Behinderung betroffen sind auch ältere Einwohnerinnen und Einwohner des Kreises Rendsburg-Eckernförde, sodass keine Bedenken bestehen, den Kreis-seniorenbeirat mit einem Sitz an der Arbeitsgruppe teilnehmen zu lassen.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Anlage/n:

Antrag des Kreissenorenbeirates vom 15.08.2018



**Kreissenorenbeirat
Kreis Rendsburg-Eckernförde**



**Älter werden
in Schleswig-Holstein**

Frau
Dr. Christine von Milzcewski
Vorsitzende des Sozial- und Gesundheitsausschusses
im Hause Kreishaus

Jutta Kock
Vorsitzende
Jungfernstieg 20
24589 Nortorf
Tel. 04392/3948
E-Mail
jutta.kock@yahoo.de

15. August 2018

Landesaktionsplan zur Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von
Menschen mit Behinderungen in Schleswig-Holstein

Sehr geehrte Frau Dr. von Milzcewski,

der Kreistag hat in seiner Sitzung am 18. Juni 2018 die Einrichtung einer
Arbeitsgruppe zur Klärung von Handlungsfeldern zum obigen Aktionsplan
beschlossen.

Der Kreissenorenbeirat beantragt einen Sitz in dieser Arbeitsgruppe.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jutta Kock